



Ueber den Werth der Arbeitsamkeit.

Der liebe Gott will, daß wir arbeiten sollen. Er hat uns Hände und Füße gegeben, daß wir arbeiten sollen, und Vernunft, damit wir wissen, wie wir arbeiten müssen, und wie wir uns ernähren können. Es wächst alles auf der Erde, was der Mensch braucht. Aber der Mensch muß erst darüber nachsinnen, wie er das besökmet, und was er damit anfangen muß, daß er's brauchen kann. Wenn der Mensch Brod will, so muß er erst wissen, wie man ackert, wann man säet, wann man die Früchte schneidet, wie man sie Drescht, wie man die Körner zu Mehl macht, und wie man das Mehl zu Brod bacht. Und so Kinder, ist nichts, das man nicht erst ausdenken,